

# Keine Kompromisse auf Kosten der Tiere

## Wie Vet-Concept den Markt für Tierfutter verändert

Hunde und Katzen erhalten oft Futter, das nicht ihren Anforderungen entspricht. Die Folge: Der Vierbeiner muss zum Tierarzt.

Das veranlasste Anita Theis und Torsten Herz zum Handeln. Gemeinsam mit Wissenschaftlern entwickelten sie individuelle Futtersorten, die allergischen, übergewichtigen und kranken Tieren guttun und gesunde fit halten. Damit gingen die beiden 1999 unter dem Namen Vet-Concept an die Öffentlichkeit.

Torsten Herz erläutert die Leitlinien: „Bei uns gelten Lebensmittelkriterien für alle Fleischbestandteile, Gemüse und Kartoffeln. Frische ist ein Muss, deshalb produzieren wir kleine Chargen.“ Dank dieser bedarfsgerechten Herstellung benötigt man keine Geruchs-, Farb-, Geschmacks-, chemischen Konservierungs- und nährwertfreien Füllstoffe. Die Verwertbarkeit beträgt weit über 90 Prozent.

Tierärzte begrüßen dies. Sie versuchen einer falschen Ernährung gegenzusteuern und haben in Vet-Concept einen Verbündeten. Der Futterhersteller beschränkt sich auf die Vertriebskanäle Tierärzte und Direktversand. Geschäftsführer Sebastian Schlatter begründet dies: „Die Rücksprache mit Tierärzten oder unseren Ernährungsberatern ist Grundvoraussetzung für die Auswahl geeigneter Futter und Nahrungsergänzer.“

Täglich rufen zahllose Tierhalter bei Vet-Concept an und suchen Auskunft in Fragen der Tierernährung. Antwort erhalten sie von geschulten Ernährungsberatern. Dabei kommt eine weitere Stärke von Vet-Concept zum Tragen: Glaubwürdigkeit. Kunden merken, dass sie mit Menschen sprechen, die selber Hunde oder Katzen haben.

Mit dem Bau einer neuen Halle hat Vet-Concept sein Herstellungsspektrum erweitert. Diese Vielfalt der Produkte – für jeden Vierbeiner die geeignete Nahrung – zahlt sich aus. „Es ist ein schönes Gefühl“, berichtet Anita Theis, „immer wieder zu erfahren, dass wir mit unseren Erzeugnissen nicht nur Tiere gesünder machen, sondern auch Menschen glücklicher.“